25. Eidgenössisches Pontonier-Wettfahren vom 6. bis 8. Juli 1973 in Zurzach

Autor(en): **Bulgheroni, Victor**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **48 (1973)**

Heft 9

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-706266

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

25. Eidgenössisches Pontonier-Wettfahren vom 6. bis 8. Juli 1973 in Zurzach

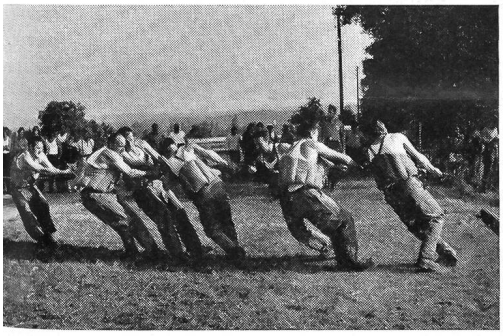
Adj Uof Victor Bulgheroni, Brugg

Der Marktflecken Zurzach war diesmal der Treffpunkt von über 1500 Pontonieren, die sich auf dem «gut aufgefüllten» Rhein im Sektionswettfahren, im Einzelfahren mit Übersetzboot und mit dem Weidling mit flottem Wettkampfgeist und mit grossem Können gemessen haben.
Zurzach zeigte sich schon von seiner Entstehung an sehr gastfreundlich, beherbergte es doch ursprünglich eine römische Legion, später Markt- und Messeleute und schliesslich bis in die jüngste Zeit hinein Pilger, welche die Wirkungsstätte der heiligen Verena besuchten. In der neuesten Zeit nun öffnet Zurzach seine Tore den Heilungs- und Erholungsuchenden dank dem Gesundbrunnen, welcher aus der Tiefe von 460 m zutage tritt.
Das Wettkampfgelände, die Geniematerialschau, der schöne Marktflecken Zurzach und natürlich auch das sehr schöne Sommerwetter trugen sehr viel bei zum guten Geist aller Pontoniere, die sich hier zum 25. Eidgenössischen Wettfahren getroffen haben. Die Zuschauer und Anwohner vom Rhein (linkes und rechtes Ufer) zeigten sich von den wasserfahrtechnischen Leistungen hoch befriedigt, ebenso begeistert waren der Chef des EMD Bundesrat Gnägi und die Aargauer Regierung und viele Ein-, Zwei- und Dreisterngeneräle, die mit grossem Interesse den Wettkämpfen folgten. Dem Sektionswettfahren folgte das Einzelfahren im Boot mit Steuermann und Vorderfahrer. Im Einzelfahren mit dem Weidling kämpften die Jungpontoniere und die Aktivmitglieder der Kategorie B. Beim Bootsfährenbau stellten sich 14 Sektionen zur Ausmarchung, und beim Schnüren mit Schnürleinen und Spanntau meldeten sich elf Sektionen des SPFV. Dass auch Pontoniere schwimmen können, ist nun ebenfalls bewiesen, denn über 220 stellten sich im Schwimmwettkampf, bei dem eine Strecke von 200 m im geheizten Freibad von Zurzach zu durchschwimmen war.

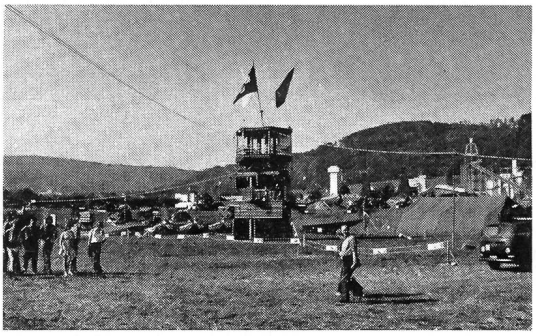
Die Rangliste:

Sektionswettfahren:	1. Rang:	Sektion Brugg, 186 Punkte
	2. Rang:	Sektion Mumpf, 184 Punkte
	3. Rang:	Sektion Schönenwerd, 182 Punkte
Bootsfährenbau:	1. Rang:	Schaffhausen
	2. Rang:	Schmerikon
	3. Rang:	Brugg
	4. Rang:	Schmerikon
	5. Rang:	Aarau
Schnürwettkampf:	1. Rang:	Buchs SG
	2. Rang:	Schaffhausen
	3. Rang:	Oberriet SG

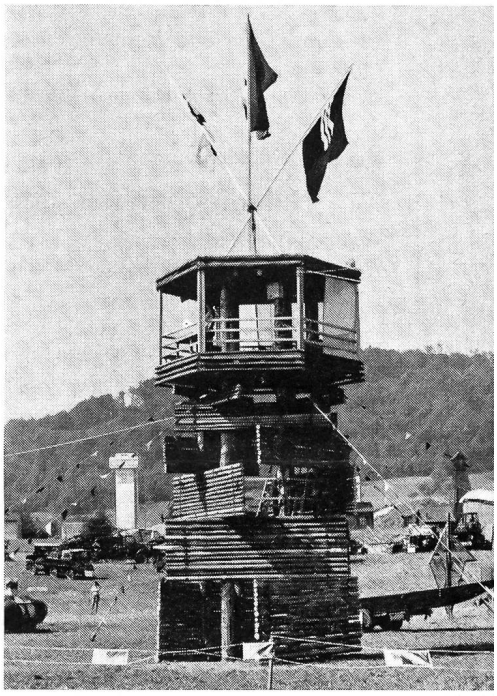
Alle Bilder: Photo Eckert, Brugg



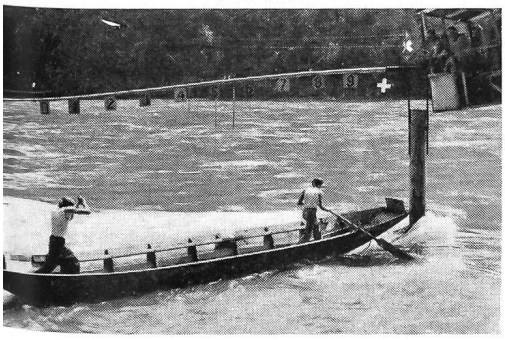
Bootsfährenbau: Spannen des Fährseils



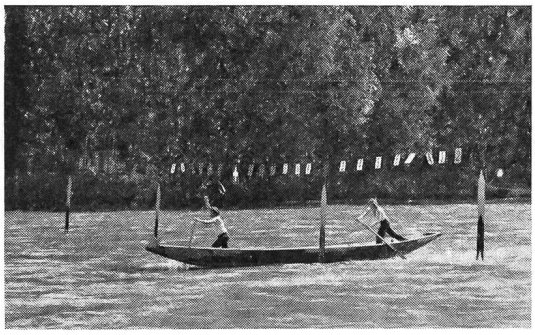
Geniematerialschau mit Kommandoturm



Kommandoturm auf dem Wettkampfgelände

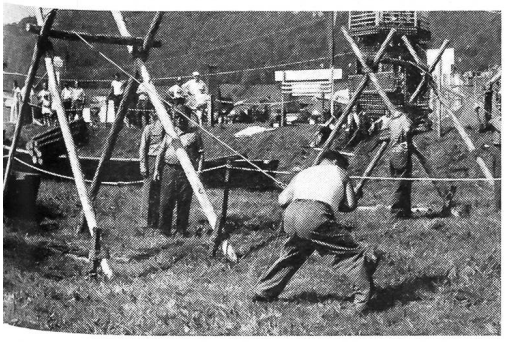


Wettkampf im Weidlingfahren

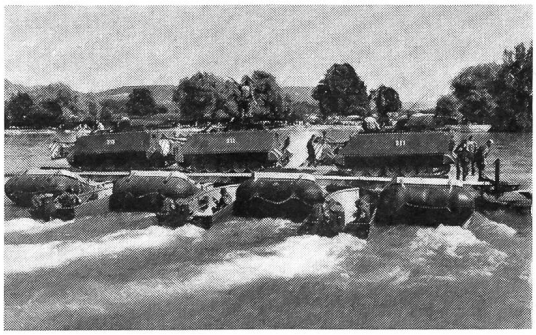


Wettkampf im Weidling: Zielfahren durch markierte Ziele

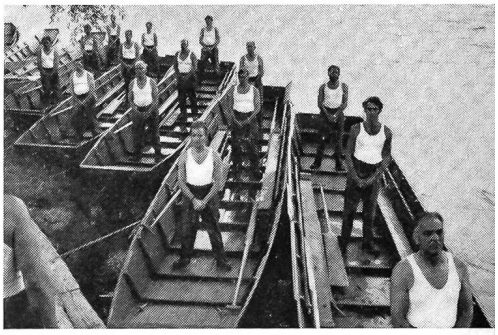
Hohe Gäste: Bundesrat Gnägi; Divisionär Hauser, Alt-Waffenchef Genie; Hauptmann H. Tschallener, Zentralpräsident SPFV



Wettkampf im Schnüren mit Seilwerk



Demonstration einer Pontonierkompanie auf dem Wasser: Pontonfähre mit drei Schützenpanzern



Eine Sektion meldet sich zum Wettkampf bereit